

Alle Tage. Weiter Raum

Neues aus der Evangelischen Lydia-Kirchengemeinde · Nr. 81 · März bis Mai 2026

EVANGELISCHE
Lydia
Gemeinde
BIELEFELD



125 Jahre Johanniskirche
und CVJM Johannis



Foto: Matthias Bäumges

Inhalt

	Seite
Andacht	2
125 Jahre CVJM Johannis	3
125 Jahre Johanniskirche	4
Veranstaltungen	5
Kirchweihe am 6. November 1901	6
Brot für die Welt-Aktion	7
Neues aus der Region Mitte	8
Mika Nordmeyer / KULTURSALON	9
CoffeeBike / Tango	10
Gottesdienste	11
Veranstaltungen	12
Werbung	12
Lydia kompakt / Kontakt	16

Mitleiden – Compassion

Liebe Leserin und lieber Leser,

mit diesem Gemeindebrief grüßen wir Sie und Euch in der Passionszeit. Wir erinnern uns an die Geschichte des Jesus von Nazareth, zu der seine Leidenschaft für die Menschen, seine Zuwendung zu anderen gehörte. Dafür nahm er auch Feindschaft in Kauf, er riskierte sich, er riskierte Verlust und Schmerz, seine Liebe war widerständig, er nahm dafür Leid und den Tod auf sich.

In englischen und spanischen Bibelübersetzungen gibt es das Wort Compassion. Es ist gar nicht so einfach ins Deutsche zu übertragen. Denn es ist mehr als Mitleid – es umfasst auch das aus Mitleid entspringende leidenschaftliche Tun. Es ist mehr als ein Gefühl, und es ist nicht begrenzt auf eine Aufmerksamkeit auf einzelne Menschen. Compassion könnte man auch mit Solidarität übersetzen.

Compassion, warum finde ich dieses Wort so bedeutsam?

Weil ich aufmerksam darauf werde, dass die Passion Jesu nicht teilnahmslose Zuschauer sucht, die wie auf einer Zuschauertribüne oder vor einer Kinoleinwand sitzen. Jesus sucht beteiligte Menschen, Menschen, die in seine Schülerschaft eintreten, die wachen und beten, Menschen, die Mitleid empfinden, die barmherzig sind, aufmerksam auf eigenes Leid und das der anderen, auch der Tiere und der Pflanzen!

Lesen wir das Buch der Bücher, hören wir von Gottes Compassion, von der Passion der Propheten und des Jesus von Nazareth. Er lässt sich in Mitleidenschaft ziehen.

Jesus erzählt die Geschichte von diesem Menschen aus Samarien. Der findet einen, der unter die Räuber gefallen ist. Es geht ihm an die Nieren, es trifft ihn im Innersten. Seine Compassion wird geweckt. Er handelt aus Mitgefühl.

Er ging zu ihm hin und verband seine Wunden, goss Öl und Wein darauf, dann hob er ihn auf sein Tier, brachte ihn in eine Herberge und pflegte ihn dort. Am folgenden Tag nahm er zwei Denare, gab sie dem Wirt und sagte: ›Umsorge ihn!‹

Und was du mehr aus gibst, will ich dir bezahlen, wenn ich wiederkomme.«

Der Samariter tut viel für das Opfer einer Gewalttat. Dass er sich selbst aufopfert, lesen wir nicht. Er tut, was zu tun ist. Er lässt den Verletzten nicht unbetreut zurück, aber dann geht er (wieder) seinen Geschäften nach. Es geht darum, Hilfe zu gewähren, etwas auf sich zu nehmen, aber nicht sich zu übernehmen. Compassion in diesem Sinn fordert keine eigene Passionsgeschichte.

Lassen Sie sich in dieser Passions- und Osterzeit stärken, das Mitgefühl und die Hilfsbereitschaft zu bewahren. Gott lässt den Weg Jesu nicht scheitern. Der Tod behält in dieser Geschichte nicht das letzte Wort. Ostern ist für mich Quelle des Mutes, und Ermutigung zu einem Leben in Achtung vor den eigenen Lebensrechten und denen der anderen.

Mit herzlichen Grüßen

Christoph Steffen

*Ihr Pastor
Christoph Steffen*



125 Jahre CVJM Johannis: Gutes empfangen – Gutes tun

Im Jahr 2026 feiert nicht nur die Johanniskirche ihren 125-jährigen Geburtstag. Auch der CVJM Johannis wird 125 Jahre alt!

Zu Beginn unserer monatlichen Aktionen hatten wir einen gelungenen Nachmittag mit Gesellschaftsspielen in der Johanniskirche (siehe Titelfoto). Von ca. 60 Besuchern und Besucherinnen gab es durchweg positive Rückmeldungen.

Unsere weiteren Aktionen für April bis Juni 2026:

**Fahrrad-Putz-Aktion Samstag,
11. April 2026**

Rauf aufs Rad – aber bitte sauber!

Zum Start der Fahrradsaison laden wir herzlich zu einer großen Fahrradputz-Aktion ein, denn gemeinsam putzt es sich doch leichter. Von 10.00 bis 12.00 Uhr sind wir auf dem Johanniskirchplatz mit Fahrradputzzeug. Ihr müsst also nur euer Rad mitbringen. Gerne helfen wir euch beim Putzen oder schauen nach (natürlich laienhaft) euren Bremsen und

Licht. Egal ob Alltagsrad oder Freizeitbike – wir sorgen für Sauberkeit, damit jede Fahrt gleich doppelt Spaß macht.

**Einladung an unsere Konfis,
08. Mai 2026**

Ab 17.00 Uhr laden wir Euch zu einem gemütlichen Treffen in die Jugendetage ein. Grillen, quatschen, reden, spielen oder einfach da sein.

Wir freuen uns auf euer Dabeisein.

**Eiswagen Sonntag,
28. Juni 2026**

Anlässlich der besonderen Jubiläen beteiligt sich der CVJM Johannis mit einem Eiswagen am Gemeindefest. Wir freuen uns mit dieser Aktion das Gemeindefest bereichern zu dürfen! Und laden alle Besucher zu einem Eis ein.

Die Termine der weiteren Aktionen findet ihr auf unserer Homepage:

www.cvjm-johannis.de

Jungscharfreizeit 2026

**28. März
bis 04. April
Kinder
8 bis 12 Jahre**



**Jugger-Spiel
auf der
Jungscharfreizeit**



125 Jahre Johanniskirche – Wir feiern mit Pauken und Trompeten

Eröffnung des Jubiläumsjahres am 1. Februar

Das Blechbläser-Ensemble „SudBrass!“ leitete unter der bewährten Leitung von Sonja Ramsbrock die Feierlichkeiten zum 125-jährigen Bestehen unserer Kirche mit dem Motto-Konzert „Echo – nachhallende Bläsermusik durch die Zeiten“ ein. Unterstützung bekamen die Blasenden dabei vom Schlagzeuger und Komponisten Olaf Pyras.

Zur Eröffnung des Konzertes erklang das Kanon-Lied „Echo“ von Orlando di Lasso (1532–1594) zweichörig sowohl aus dem Kirchraum, als auch von der Orgelempore. Mit einem Satz aus Vivaldis Concerto B-Dur verließen die SudBrasser dann den Bereich der „alten“ Musik.

Die Klänge zeitgenössischer Komponisten bildete den Schwerpunkt des Konzertes. Dazu gehörten Chris Hazells (*1948) „Three more cats“ und Jim Parkers (1934–2023) „Ein Londoner in New York“. Beide Werke wurden für professionelle Ensembles geschrieben. Während

Chris Hazell in seiner Musik die Katzen aus seiner Nachbarschaft musikalisch vorstellt, beschreibt Jim Parker seine Impressionen vom „Big Apple“.

Am Ende war nicht nur die Bläsermusik nachhallend, sondern auch der Applaus des Publikums, das das Ensemble nicht ohne Zugabe entlassen wollte.

Rolf Bogena



Foto: Heike Koch



Foto: Juule Juuls

Weitere Veranstaltungen im Jubiläumsjahr



„Dresden trifft Bielefeld“

Orgelkonzert mit Holger Gehring,
Organist an der Kreuzkirche Dresden.

Freitag, 20. März 2026, 20.00 Uhr.

Werke von Johann Sebastian Bach,
Gottfried August Homilius, Felix
Mendelsohn Bartholdy, Arnold
Mendelssohn, Gerard Bunk.

Foto: von Holger Gehring:
Homepage Gehring



Der Künstler Werner Hagemeister in der Johanniskirche

Vortrag und Gespräch mit David Riedel,
Künstlerischer Leiter des Museums
Peter August Böckstiegel, Werther

Freitag, 24. April, 18.00 Uhr.

Foto: von David Riedel:
Homepage Museum Peter August Böckstiegel

Veranstaltungen



Mit Gefühl. Sieben Wochen ohne Härte – Fastenandachten

Wir laden herzlich ein zu drei Fasten-
andachten, am **18. Februar, 4. März und
am 18. März**, jeweils um **20.00 Uhr** in
der Johanniskirche.

Frauenhilfe Lydia

Donnerstags von 15.00 bis 16.30 Uhr
am 12. März, 16. April, 7. Mai, 11. Juni

Baby-Kirchen-Lieder-Singen

Singen in der Kirche für Babys von 0 bis
16 Monaten mit Eltern. **Montags, von
9.30 bis 10.00 Uhr** in der Johanniskir-
che, anschließend Ausklang bei Kaffee
und Keks. Offenes Angebot bis zu den
Sommerferien 2026. Die Teilnahme ist
kostenfrei. Leitung: Sabine Paap. Infos
unter www.kirche-macht-musik.de

1901–2026: 125 Jahre Johanniskirche. Kirchweihe am 6. November 1901

Am Tag danach war in der Westfälischen Zeitung Bielefeld zu lesen: „Der Kirchplatz und die Straßen rund um die Kirche waren mit Flaggen und Girlanden geschmückt. Ein Festzug mit Posaunenschall und Männern und Frauen, die das Lied „Thut mir auf die schöne Pforte ...“ sangen, strebten dem Hauptportal des Gotteshauses zu. Dort übergab der Baumeister Trappen den Kirchenschlüssel mit den Worten „Das walte Gott Vater, Sohn und heiliger Geist“ an den Hauspfarrer Köhne. Sodann schloß Pfarrer Lappe von der Altstädter Nicolaigemeinde die Thür der Kirche auf.“

In der vollbesetzten neuen Kirche vollzog alsbald der Generalsuperintendent D. Nebe vom Altar aus die Weihe. Da die Johanniskirche zu Ehren Johannes des Täufers und des Evangelisten Johannes benannt ist, wählte er für seine Ansprache aus dem Johannes-Evangelium Kap. 3 Vers 30 „Er muss wachsen, ich aber muss abnehmen“.

Die Festgemeinde hörte sodann seine Auslegung (Zitat): Johannes der Täufer

zeigt auf Jesum hin: 1. „Er muß wachsen.“ Das muß die Aufgabe sein: Jesus muß wachsen, auch in jedem einzelnen. Das zu predigen ist die Aufgabe des Gotteshauses. 2. „Ich aber muss abnehmen.“ Johannes hat ohne Ärger, ohne Wehmut dies Wort gesagt. So muss jeder einzelne sein Selbstvertrauen, seinen Stolz daran geben und in Demut nach dem Vorbilde unserer Kaiserin, die das Wort gewählt hat, sprechen: „Er, Christus, muß wachsen. Ich aber muß abnehmen.“

Anzumerken ist: Die Kaiserin hatte der Johanniskirche zur Einweihung eine Bibel mit eigenhändiger Widmung und dem Wort Joh. 3, 30 geschenkt.

Die Weihe der Kirche vollzog Generalsuperintendent Nebe mit folgenden Worten: „Durch Gottes Wort und Gebet ist dies Gotteshaus mit seinem Altar, Taufstein, seiner Kanzel, Orgel, den Glocken usw. zu einem Heiligtum Gottes geweiht. Wir stellen es in den Dienst des dreieinigen Gottes und segnen das Gotteshaus im Namen des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes.“

Seit diesen Worten ist die Johanniskirche die Kirche im Bielefelder Westen und bis heute Mittelpunkt einer lebendigen Kirchengemeinde (heute: Lydia), die 1895 als Bezirk der Altstädter Gemeinde entstand und 1952 selbstständig wurde. Das Gotteshaus erlebte die Kaiserzeit, die Weimarer Republik, die Zeit des Nationalsozialismus und unsere Bundesrepublik bis heute. In diesem Jahr sind es 125 Jahre.

Ein Grund zum Feiern.

Nach dem Festgottesdienst, der mit dem Lied: „Nun danket alle Gott“ - von der Gemeinde unter Glockengeläut stehend gesungen – endete, wurde in der Ressource gefeiert. Dort folgte das Festessen mit 160 Gedecken für geladene Gäste, Vertreter der staatlichen und städtischen Behörden, Geistliche der Stadt und Umgebung sowie für das Altstädter Presbyterium. Dem Trinkspruch „Es lebe hoch“ auf das Kaiserpaar folgten weitere Trinksprüche, Ehrungen, Anerkennungen und schlussendlich die Rede von Pastor Lappe mit dem umfassenden Dank „an

Kraft zum Leben schöpfen

den Baumeister, alle Männer und Frauen, die am Bau mitgewirkt, alle Arbeiter und auch an die Scheuerfrauen.“

In allen Redebeiträgen kamen großer Dank und insgesamt Freude zum Ausdruck, dass zwischen den Schornsteinen der vielen umgebenden Industriebetriebe nun ein wuchtiger Kirchturm ragt.

Peter Salchow



Foto: Heike Koch. Petra Aschoff am Brot für die Welt-Stand, mit Kindern und Jugendlichen

Das ist das Thema der 67. Aktion von Brot für die Welt

Brot für die Welt ist die Entwicklungsorganisation der Evangelischen Kirche in Deutschland, die sich durch die Förderung von rund 1.800 Projekten in 80 Ländern für globale Gerechtigkeit einsetzt. Die Arbeit wird durch Spenden, Kirchensteuermittel und Zuschüsse vom Bundesministerium finanziert.

Immer am 1. Adventssonntag wird die Spendensammelaktion mit dem Jahresthema im Auftakt-Gottesdienst in einer Stadt in Deutschland gestartet und eine der Partnerorganisationen präsentiert und legt Zeugnis ab.

Wir in der Lydia-Gemeinde sammeln immer an Heiligabend und beim Erntedankfest für Brot für die Welt und damit für all die Projekte, die weltweit gefördert werden.

Ich bin Mitglied der Lydia-Gemeinde und „Brot-Botschafterin“. Bis 2020 arbeitete ich bei Brot für die Welt als Referentin für

Mosambik und Angola im Referat Südliches Afrika (davor sieben Jahre lang in Mosambik für eine andere Organisation) Deshalb kenne ich die Arbeitsweise von Brot für die Welt, schätze die Prinzipien – wie langfristige Zusammenarbeit, die für die Organisationen Verlässlichkeit bedeutet und weniger Abhängigkeit von „Moden“.

Hier in der Lydia-Gemeinde macht es mir Freude mit den jeweiligen Konfi-Gruppen den Infostand von Brot für die Welt für die Sommerfeste vorzubereiten. Wir befassen uns dafür z.B. mit Mosambik, den klimabedingten Schäden, die das Land und die Menschen erleiden, obwohl sie selbst minimal an der Klimaerwärmung beteiligt sind.

So sind die Jugendlichen, die beim Infostand mitmachen, bestens für das Klima-Quiz vorbereitet, dass sie mit den Besucher*innen spielen. Und sie wissen Konkretes zum Thema „**Kraft zum Leben schöpfen**“.

Petra Aschoff

Neues aus der Region Mitte

Als Lydiagemeinde gehören wir seit geraumer Zeit der Region Mitte an. Das ist ein Zusammenschluss aus den 6 Gemeinden im Bielefelder Westen (Martini-, reformierte Süster-, Dietrich-Bonhoeffer-, Altstadt-Nicolai-, Neustadt-Marien- und der Lydiagemeinde.)

Unsere Aufgabe ist es, das kirchliche Leben für die Zukunft zu sichern, damit wir, – auch bei stark sinkenden Kirchenmitgliederzahlen, entsprechend weniger Kirchensteuereinnahmen und, bis 2029 mit nur noch 1/3 amtierender Pfarrer*innen – trotzdem auf vielfältige und wunderbare Weise Kirche in Bielefeld sind.

Seit zwei Jahren informieren wir Sie in jedem Gemeindebrief über die neuesten Entwicklungen, die aus der Arbeit der Steuerungsgruppe (bestehend aus je 2-3 Mitgliedern der 6 Presbyterien) zu berichten ist. In dieser Ausgabe geht es um die Veränderungen in der Konfirmand*innenarbeit.

In diesem Jahr werden 35 Jungen und Mädchen in der Johanniskirche kon-

firmiert: Am 19.4.2026 die Gruppe von Pfarrerin Heike Koch und Heidi Koch, am 3.5.2026 die Gruppe von Pfarrerin Dorothea Prüßner-Darkow und Birgit Hafner.

Im letzten Sommer startete wieder eine neue Konfi-Gruppe mit Pfarrer Christoph Steffen.

Für den diesjährig beginnenden Konfirmand*innen-Jahrgang heißt es: WARTEN. Denn wir – als Lydiagemeinde – haben uns dem neuen Konzept „Konfis in the City“ der Region Mitte angeschlos-



Fotos: Heike Koch



sen. Die Konfi-Zeit beträgt zukünftig 1 Jahr und nicht mehr 1 3/4 Jahre. Es wird monatliche Treffen geben, eine Konfi-Freizeit und viele andere spannende „Neuheiten“. Für alle Interessierten bieten wir im Sommer einen Infoabend an (Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben).

Das bedeutet, dass die Jugendlichen des neuen Konfi-Jahrgangs (aller 6 Gemeinden), gemeinsam die Konfizeit und den kirchlichen Bielefelder Westen erleben und kennenlernen werden. Ein Konzept, das sich den wandelnden Bedingungen immer wieder neu anpassen wird.

*Für das Presbyterium
Pfarrerin Dorothea Prüßner-Darkow*

Abschied von Mika Nordmeyer

Liebe Lydia-Gemeinde,

nach eineinhalb Jahren endet Ende März der praktische Teil meiner Diakonenausbildung hier bei euch. Diese Zeit war für mich sehr bereichernd – voller Begegnungen, Erfahrungen und gemeinsamer Wege. In dieser Zeit habe ich die vielen Facetten der Gemeinde kennen gelernt, meine Ideen eingebracht und habe gespürt, wie viel Leben, Glauben und Engagement hier steckt.

Besonders dankbar bin ich für das Vertrauen, das mir von Anfang an entgegengebracht wurde; für ehrliche Gespräche, freundliche Worte und die Offenheit, Neues auszuprobieren. Dazu zählt auch das Coffee-Bike, das sich langsam entwickelt und sicher noch ein Ort vieler guter Begegnungen werden wird.

Ein Herzliches Dankeschön gilt allen Hauptamtlichen, die mich begleitet und unterstützt haben. Danke für euer offenes Ohr, eure Geduld und die vielen kleinen Gesten, die Zusammenarbeit so angenehm gemacht haben. Ganz beson-

ders möchte ich mich bei dem Pfarrteam bedanken – für euer Vertrauen, eure Impulse und die gute gemeinsame Zeit. Ihr habt mir gezeigt, dass Theologie und Humor wunderbar zusammenpassen und dass man manchmal mehr über Kirche lernt, wenn man gemeinsam Stühle stapelt, als im Studium.

Mein letzter Gottesdienst in der Lydia-Gemeinde findet am Sonntag, den 29. März statt. Ich würde mich sehr freuen, viele von euch dort zu sehen – um gemeinsam zurückzublicken, Danke zu sagen und diesen Abschnitt miteinander abzuschließen. Danach gibt es sicher noch Gelegenheit für Gespräche und ein bisschen Zeit miteinander.

Danke an euch alle für die schöne gemeinsame Zeit – für Vertrauen, Unterstützung und Gemeinschaft. Ich wünsche der Gemeinde weiterhin Freude, Zuversicht und Gottes Segen.

Euer Mika Nordmeyer



Foto: privat

Im Westen nichts Neues?

Ein Abend über Erich Maria Remarque.

Am 8. Mai 1945 war der Zweite Weltkrieg zu Ende. Daran wollen wir am 8. Mai 2026 erinnern. Wir merken heute wieder, wie wenig selbstverständlich FRIEDEN ist.

Das berühmteste Antikriegsbuch aller Zeiten ist der Roman IM WESTEN NICHTS NEUES von Erich Maria Remarque. Remarque war überzeugter Pazifist. Wussten Sie, dass er in Osnabrück geboren und aufgewachsen ist? Das dortige Erich-Maria-Remarque-Friedenszentrum widmet sich seinem Werk und der Friedensthematik.

Claudia Junk ist dort wissenschaftliche Mitarbeiterin. Sie wird uns den Autor, sein Leben und sein Werk vorstellen.

KULTURSALON am 8. Mai 2026 um 19.30 Uhr in der Johanniskirche.

Das CoffeeBike fährt weiter

Nach der Winterpause machen wir uns im Frühling wieder mit dem (noch improvisierten) CoffeeBike auf den Weg. Die Idee dabei ist, dass nicht nur die Menschen zur Kirche kommen, sondern auch die Kirche zu den Menschen. Mit unserem Fahrrad kommen wir und haben Kaffee dabei. Wir möchten mit Ihnen ins Gespräch kommen und laden zum Kaffetrinken unter freiem Himmel ein, auf einer Bank oder einfach auf dem Weg.

An drei Terminen machen wir uns auf den Weg zu Ihnen, jeweils von **15.00 bis 17.00 Uhr**:

Am **14. April** treffen Sie Christoph Steffen und Dorothea Prüßner-Darkow **am Meierteich**,

am **12. Mai** treffen Sie Heike Koch und Christoph Steffen **im Nordpark**, und

am **16. Juni** treffen Sie Dorothea Prüßner-Darkow und Heike Koch **in der Albert-Schweitzer-Straße**.

Wo wir jeweils genau zu finden sind, geben wir noch bekannt. Allerdings: Sollte es regnen, wird die Aktion verschoben.



Tango in der Johanniskirche!

Wir tanzen Tango Argentino mitten in der Johanniskirche!

Sonntag, 7. Juni 2026

17.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Schnupperstunde (Teilnahme: 5 Euro)
Jeder und jede kann einmal beim Tango Argentino „reinschnuppern“. Sie müssen nicht als Paar kommen, die Teilnahme als Einzelperson ist möglich.

18.00 Uhr bis 22.00 Uhr

Milonga (Tango-Tanzveranstaltung, Eintritt 5 Euro)

Getränke-Selbstbedienung mit Vertrauenskasse.



Gottesdienste in der Evangelischen Lydia-Kirchengemeinde

Bitte beachten Sie die Hinweise auf unserer Homepage wegen eventueller Änderungen.

1.3.	10 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmand*innen	Pfarrerin Dorothea Prüßner-Darkow
6.3.	18 Uhr Weltgebetstag Nigeria – Kommt! Bringt eure Last	Ökumenisches Team
8.3.	10 Uhr Gottesdienst	Pfarrerin Heike Koch
15.3.	10 Uhr Gottesdienst	Pfarrer Christoph Steffen
22.3.	10.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst der Region Mitte in der Süsterkirche, Giesenstr. 22 (kein Gottesdienst in der Johanniskirche)	
29.3.	10 Uhr Gottesdienst	Diakon i.A. Mika Nordmeyer
2.4.	Gründonnerstag 19 Uhr Feierabendmahl	Vorbereitungsteam
3.4.	Karfreitag 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrerin Heike Koch
	15 Uhr Musik zur Sterbestunde	Posaunenchor Sudbrack mit Pfarrerin Heike Koch
5.4.	Ostersonntag 6 Uhr Osternachtsgottesdienst mit Abendmahl und Posaunenchor Sudbrack, anschließend Osterfrühstück	Pfarrerin Dorothea Prüßner-Darkow und Team
	10 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl und Posaunenchor Sudbrack	Pfarrer Christoph Steffen
6.4.	Ostermontag 10 Uhr Gottesdienst	Pfarrerin Dorothea Prüßner-Darkow
12.4.	10 Uhr Gottesdienst mit Taufe	Pfarrer Christoph Steffen
19.4.	10 Uhr Konfirmation, mit Posaunenchor Sudbrack	Pfarrerin Heike Koch und Heidi Koch
26.4.	10 Uhr Gottesdienst	Pfarrer Christoph Steffen
	11.30 Uhr Mini-Gottesdienst	Vorbereitungsteam
3.5.	10 Uhr Konfirmation, mit Posaunenchor Sudbrack	Pfarrerin Dorothea Prüßner-Darkow und Birgit Hafner
7.5.	10.30 Uhr Gottesdienst für Menschen mit und ohne Demenz	Diakonin Titia Krull und Pfarrerin Dorothea Prüßner-Darkow
10.5.	10 Uhr Gottesdienst	Pfarrerin Heike Koch
14.5.	Himmelfahrt 11 Uhr Open Air Gottesdienst am Meierteich mit dem Bläserkreis des Stadtkantors	Pfarrteam
17.5.	10 Uhr Gottesdienst mit Projektchor	Pfarrerin Dorothea Prüßner-Darkow
24.5.	Pfingstsonntag 10 Uhr Festgottesdienst	Pfarrer Christoph Steffen
25.5.	Pfingstmontag 17 Uhr Ökumenischer Gottesdienst auf dem Klosterplatz	
31.5.	Gemeinsamer Gottesdienst der Region Mitte in der Martinigemeinde, Pellaweg 4 (kein Gottesdienst in der Johanniskirche)	
7.6.	10 Uhr Jubiläumskonfirmation mit Abendmahl	Pfarrteam

Veranstaltungen

HAGIOS Friedensgebete – Innehalten, Mitsingen und Kraft schöpfen. Für mehr Frieden in der Welt

Unter diesem Motto treffen sich seit nunmehr 2 Jahren einmal im Monat Menschen in der Johanneskirche, um gemeinsam Friedensgebete von Helge Burggrabe zu singen. Eingeladen von Sybille Hartung und unterstützt von Margret Oetjen mit der Stimme und Hajo Bernard am Klavier kommen Menschen für 1,5 Stunden zusammen, um gemeinsam in Andacht zu singen und manchmal auch nur zuzuhören. „In den gesungenen Gebeten ist es egal, ob du laut, leise oder gar nicht mitsingst. Die Töne schwingen und wirken gemeinsam.“ Eingeladen sind alle, die sich angesprochen fühlen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. **Termine: 18.3., 29.4., 27.5.2026, jeweils um 18.00 Uhr in der Johanniskirche.** Infos unter www.sybille-hartung.de.

6. März 2026 in der Zionskirche:

14.30 bis 17.30 Uhr Workshop und 20.00 Uhr Mitsingkonzert mit Helge Burggrabe (HAGIOS-Komponist).

Woran du dein Herz hängst

Gespräche über Themen des christlichen Glaubens. Moderation: Hartmut Drüge und Christoph Steffen. **Mittwochs von 20.00 bis 21.30 Uhr, 11. März, 15. April, 20. Mai.**



**Weltgebetstag:
Kommt, bringt eure Last – Nigeria**

Ökumenischer Weltgebetstagsgottesdienst am **Freitag, 6. März, 18.00 Uhr**, in der Johanniskirche, mit einer Liturgie aus Nigeria, vorbereitet von Frauen aus der Christkönig-, Libori-, Dietrich-Bonhoeffer- und Lydia-Gemeinde. Anschließend laden wir ein zum gemeinsamen Essen mit Gerichten aus Nigeria.

Morgenglanz – Frühstück bei Lydia

Mittwochs von 9.30 bis 11.30 Uhr. Die nächsten Termine sind: 25. März (Rainer Wicht – Bewegung für Leib und Seele), 22. April (Niels Gärtner: Sternberg – ein Projekt in Palästina), 13. Mai, 17. Juni.

Werbung

Rebalancingmassage

Die Kraft
der bewussten Berührung



Anja Heidbreder-Diekmann

Johanniskirchplatz 4-5
33615 Bielefeld

✉ rebalancing_bielefeld

Terminvereinbarungen:
0172 73 03 833

Gesangunterricht

CHRISTEL BRINDÖPKE

Gesangunterricht
Stimmbildung
Stimmgesundheit

Auch als
Online-
Unterricht

c.brindoepke@bitel.net • Tel.: 0521 - 889657

Euer Ritual.

Unser Brot bringt euch zusammen

Gartenbaumeister
Wimmer 
feine-gaerten.com



Ihr Experte für
Garten & Landschaft

E-Mail: info@feine-gaerten.com

- Pflasterverlegung
- Natursteinmauern
- Grundstückspflege
- Zaunbau

feine Gärten

Lakemannstr. 14 | 33613 Bielefeld
Tel. 0521 4593111 | Mob. 0178 4581127

Web: www.feine-gaerten.com



Gut Beraten - Bester Service
Günstige Preise - Große Auswahl

 **Lorbeer Apotheke**
im Bielefelder Westen 

Siechenmarschstraße 32 • Bielefeld
Tel.: 0521 122541 • www.lorbeer-apotheke.de

*Der letzte Weg
in guten Händen*

Jeder Mensch hat eine ganz persönliche Vorstellung von seiner Bestattung. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, bereits zu Lebzeiten Ihre individuellen Wünsche in einer Bestattungsvorsorge festzuhalten, um Ihre Angehörigen zu entlasten.

Rat und Hilfe im Trauerfall
Vorsorgeregelung zu Lebzeiten

Bestattungen
Niggebrügge

Apfelstraße 27a • 33613 Bielefeld
www.niggebruegge-bestattungen.de

Telefon 0521. 98 60 00

Praxis für Logopädie

Behandlungen von Sprach-, Sprech- und Stimmstörungen sowie Hörwahrnehmungstraining bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen.

Kathrin Bohrenkämper

Jöllenbecker Straße 238

33613 Bielefeld · Tel. 05 21 - 80 18 96 44

Termine nach Vereinbarung



BESTATTUNGEN DIEKMANN



Partner der Deutschen
Bestattungsvorsorge Treuhand AG

ERD-, FEUER- UND SEEBESTATTUNGEN
FRIEDWALD
ÜBERFÜHRUNGEN
ERLEDIGUNG ALLER FORMALITÄTEN
VORSORGE / STERBEGELDVERSICHERUNGEN
RAUM UND ZEIT FÜR VERABSCHIEDUNG

KRIEMHILDSTRASSE 8
33615 BIELEFELD

TELEFON 05 21 / 13 03 11
TELEFAX 05 21 / 6 93 35



Malerwerkstätten FRANZ KRIESTEN

Inh. Lothar Kriesten
Malermeister und Vergolder,
geprüfter Restaurator
im Maler- und Lackierer-Handwerk
Schloßhofstr. 50 • 33615 Bielefeld
Telefon 05 21 / 6 02 31



BILLERBECK

seit 1850 in Bielefeld

BESTATTUNGEN

Ihre Wünsche sind unsere Aufgabe.

Stapenhorststraße 50 A · 33615 Bielefeld
www.billerbeck-bestattungen.de · Tel. 05 21 - 13 05 48



Ihr Zuhause: bei uns in guten Händen.

Malerbetrieb • Handwerk • Umzugsprofis

Friedrichstr. 1c • 33615 Bielefeld
www.kurz-um.de • Telefon:

13 13 32

Pottmann

Heizung | Sanitär | Badgestaltung

- Schornsteintechnik
- Regenwassertechnik
- Brennwerttechnik
- Solartechnik
- Badplanung
- Klempnerei
- Kundendienst

Friedrichstraße 3 • 33615 Bielefeld

Tel. 0521-13 16 59 • Fax 0521-13 16 71

www.pottmann-haustechnik.de



WILKING

AUS LIEBE ZUR BLUME

FLORISTIK | GARTENCENTER
FRIEDHOFSGÄRTNEREI
DEKO + WOHNACCESSOIRES

www.blumen-wilking.de



WILKING

AUS LIEBE ZUM GARTEN

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU
GARTENPFLEGE | TERRASSEN- UND HOLZBAU
NATURSTEINARBEITEN | ZAUNBAU
PFLASTERARBEITEN | PFLANZUNGEN

www.galabau-wilking.de

Sudbrackstraße 106 | 33613 Bielefeld
Tel.: 0521.986500-0 | info@blumen-wilking.de

Kortstiege

BESTATTUNGEN

0521/9 86 55 70



BESTATTUNGSVORSORGE BEDEUTET SELBSTBESTIMMUNG

Wie stellen Sie sich Ihre
letzte Reise vor?
Wir laden Sie herzlich zu
einem **unverbindlichen
Vorsorgegespräch** ein.

Schelpsheide 6 33613 Bielefeld info@kortstiege.de www.kortstiege.de

Ihr Fachgeschäft für gesunden Schlauf

Jöllenbecker Str. 63 | BI | www.schlafberatung-scholz.de

Jetzt Termin vereinbaren:

0521 130 700

Wilfried Scholz 
Der Schlafberater



Lydia kompakt. Wir sind für Sie da:

www.lydia-bielefeld.de

Pfarrerin Heike Koch

Tel. 9679762, Holbeinstraße 2d
E-Mail: heike.koch@kirche-bielefeld.de

Pfarrerin Dorothea Prüßner-Darkow

Tel. 888705, Im Strohsiek 20,
E-Mail: dorothea.pruessner-darkow@kirche-bielefeld.de

Pfarrer Christoph Steffen

Tel. 65115, Johanniskirchplatz 2a
E-Mail: christoph.steffen@kirche-bielefeld.de

Gemeindebüro

Antje Wermhöner-Bartling
Tel. 65628, Fax 5215015
Johanniskirchplatz 1, 33615 Bielefeld
E-Mail: lydia@kirche-bielefeld.de
Di. 10–12 Uhr, Mi. und Fr. 9–12 Uhr,
Do. 15.30–17.30 Uhr

Lydia-Kindergarten

Tel. 889644, Gunststraße 20
E-Mail: kita-lydia@kirche-bielefeld.de

Lydia-Kinderhaus

Tel. 60150, Schloßhofstraße 4a
E-Mail: kita-lydia-Kinderhaus@kirche-bielefeld.de

CVJM Johannis

Johanniskirchplatz 1, Tel. 161050
E-Mail: info@cvjm-johannis.de

Posaunenchor Sudbrack

Sonja Ramsbrock, Tel. 93441600
www.posaunenchor-sudbrack.de

Diakoniestation Nord-West

Team Schildesche, Tel: 0521 9867706

Lydia-Spendenkonto

Evangelischer Kirchenkreis Bielefeld
KD-Bank
IBAN: DE 42 3506 0190 2006 6990 68
Verwendungszweck: Lydia-Gemeinde

Impressum

Herausgeber: Evangelisch-Lutherische
Lydia-Kirchengemeinde
Johanniskirchplatz 1, 33615 Bielefeld

Redaktion: Christoph Steffen (ViSdP),
Heike Koch, Dorothea Prüßner-Darkow,
Rolf Bogena, Hilmar Beckmann

Anschrift der Redaktion:

Johanniskirchplatz 1, 33615 Bielefeld
E-Mail: christoph.steffen@kirche-bielefeld.de
Homepage: www.lydia-bielefeld.de

Layout: Markus Diekmann

Erscheinungsweise: vierteljährlich, 5.000 St.

Redaktionsschluss: Für die nächste
Ausgabe ist am 24. April 2026.



Weil's um mehr als
Geld geht.

Seit mehr als 200 Jahren liegen unsere
Wurzeln im Herzen von Bielefeld. Wir
sind Teil dieser Gemeinschaft und
dürfen die Entwicklung der Stadt
mitbegleiten und mitgestalten.

www.sparkasse-bielefeld.de



Dieser Gemeindebrief ist
gedruckt auf Recyclingpapier.
Das Recyclingpapier besteht aus 100 %
Altpapier und enthält keine optischen
Aufheller.